

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES INSTITUTS FÜR INTERNATIONALES RECHT
AN DER UNIVERSITÄT KIEL

73

Die Vereinten Nationen im Wandel

Referate und Diskussionen eines Symposions
20. - 23. 11. 1974



DUNCKER & HUMBLLOT · BERLIN

Die Vereinten Nationen im Wandel

**VERÖFFENTLICHUNGEN
DES INSTITUTS FÜR INTERNATIONALES RECHT
AN DER UNIVERSITÄT KIEL**

Herausgegeben von Prof. Dr. Wilhelm A. Kewenig

Die Vereinten Nationen im Wandel

Referate und Diskussionen eines Symposiums
„Entwicklungslinien der Praxis der Vereinten Nationen
in völkerrechtlicher Sicht“

veranstaltet aus Anlaß des 60jährigen Bestehens
des Instituts für Internationales Recht
an der Universität Kiel
20. — 23. 11. 1974

Herausgegeben von

Prof. Dr. Wilhelm A. Kewenig



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung, vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch
oder Teile daraus in irgendeiner Weise zu vervielfältigen.

© 1975 Duncker & Humblot, Berlin 41

Satz und Druck: Vollbehrr u. Strobel, Kiel. Printed in Germany

ISBN 3 428 03555 0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<i>Prof. Dr. Knut Ipsen</i>	
Entwicklung zur „collective economic security“ im Rahmen der Vereinten Nationen?	11
Thesen zum Referat von Prof. Dr. Knut Ipsen	31
Anhang: Charta der wirtschaftlichen Rechte und Pflichten der Staaten	33
Diskussion zum Referat von Prof. Dr. Knut Ipsen	46
<i>Prof. Dr. Bruno Simma</i>	
Methodik und Bedeutung der Arbeit der Vereinten Nationen für die Fortentwicklung des Völkerrechts	79
Thesen zum Referat von Prof. Dr. Bruno Simma	101
Diskussion zum Referat von Prof. Dr. Bruno Simma	103
<i>Prof. Dr. Jost Delbrück</i>	
Rechtsprobleme der Friedenssicherung durch Sicherheitsrat und Generalversammlung der Vereinten Nationen	131
Thesen zum Referat von Prof. Dr. Jost Delbrück	153
Diskussion zum Referat von Prof. Dr. Jost Delbrück	156
<i>Prof. Dr. Ulrich Scheuner</i>	
Aufgaben- und Strukturwandlungen im Aufbau der Vereinten Nationen	189
Thesen zum Referat von Prof. Dr. Ulrich Scheuner	231
Diskussion zum Referat von Prof. Dr. Ulrich Scheuner	236
Schlußworte	258
Liste der Teilnehmer des Symposiums	259

Abkürzungsverzeichnis

AASM	Assoziierte Afrikanische Staaten und Madagaskar
AJIL	American Journal of International Law
AöR	Archiv für öffentliches Recht
Art.	Artikel
AVR	Archiv des Völkerrechts
BGBI.	Bundesgesetzblatt
Can. YIL	Canadian Yearbook of International Law
Comecon	Council for Mutual Economic Aid
Diss.	Dissertation
Doc.	Document(s)
EA	Europa-Archiv
EA, D	Europa-Archiv, Dokumententeil
ECOSOC	Economic and Social Council
ECOSOCres	Economic and Social Council resolution
EG	Europäische Gemeinschaften
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FW	Die Friedens-Warte
GA	General Assembly
GAres	General Assembly resolution
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
Georgia JICL	Georgia Journal of International and Comparative Law
GG	Grundgesetz
ICJ	International Court of Justice
ICJ Rep.	International Court of Justice: Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders
ICLQ	The International and Comparative Law Quarterly
IDA	International Development Association
IGH	Internationaler Gerichtshof
ILC	International Law Commission
ILM	International Legal Materials
ILO	International Labour Organization
IMF	International Monetary Fund
Ind. JIL	Indian Journal of International Law
Int. Aff.	International Affairs
Int. Org.	International Organization
JIR	Jahrbuch für Internationales Recht
JPR	Journal of Peace Research
lit.	litera
No.	Numero/Number

OAPEC	Organization of Arab Petroleum Exporting Countries
OAS	Organization of American States
OAU	Organization of African Unity
OPEC	Organization of Petroleum Exporting Countries
OR	Official Records
ÖZAP	Österreichische Zeitschrift für Außenpolitik
ÖZÖR	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht
p.	page
para.	paragraph
RdC	Recueil des Cours
Res.	Resolution (en)
RGDIP	Revue général de droit international public
SC	Security Council
SCres	Security Council resolution
Sess.	Session
Suppl.	Supplement
Syrac. JILC	Syracuse Journal of International Law and Commerce
UN	United Nations
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNEF	United Nations Emergency Force
UNFICYP	United Nations (Peace-Keeping) Force in Cyprus
UNITAR	United Nations Institute for Training and Research
UNMC	United Nations Monthly Chronicle
UNYB	United Nations Year-Book
Virg. JIL	Virginia Journal of International Law
VN	Vereinte Nationen (Zeitschrift)
vol.	volume
YBWA	Year Book of World Affairs
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZfP	Zeitschrift für Politik
zit.	zitiert (e, n)

Vorwort

Inhalt dieses Bandes der Veröffentlichungsreihe sind die Referate und Diskussionen eines Symposiums, das aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel vom 20. bis 23. November 1974 veranstaltet worden ist.

Für die Wahl der Vereinten Nationen als Gegenstand des wissenschaftlichen Gesprächs gab es vor allem zwei Gründe. Einmal hat sich das Kieler Institut seit seiner Gründung intensiv mit dem Recht der internationalen Organisationen befaßt, und zwar insbesondere mit dem Recht der beiden weltweiten Organisationen, des Völkerbundes und der Vereinten Nationen. Für die Periode des Völkerbundes sei nur an die Arbeiten von Schücking und Böhmert erinnert. Seit Gründung der Vereinten Nationen ist das Kieler Institut UN-Depositary Library. Das Institut bemüht sich seit einer Reihe von Jahren, auf dieser Grundlage Teilaspekte der Arbeit der Vereinten Nationen zunehmend zum Gegenstand seiner wissenschaftlichen Beschäftigung zu machen.

Der zweite Grund für die Wahl der Vereinten Nationen als Gegenstand des wissenschaftlichen Kolloquiums ist der, daß die deutsche Völkerrechtswissenschaft einen Nachholbedarf im Hinblick auf die Beschäftigung mit den Vereinten Nationen zu verzeichnen hat. Dieser Nachholbedarf wird jetzt, da die Bundesrepublik Mitglied der Vereinten Nationen ist, besonders spürbar. Es dürfte im allgemeinen Interesse sein, daß diesem Nachholbedarf möglichst schnell abgeholfen wird und die deutsche Völkerrechtswissenschaft auch insofern den Anschluß an die internationale wissenschaftliche Diskussion gewinnt.

Das Thema des Kolloquiums war bewußt breit angelegt, um durch diese breite Anlage auch ein möglichst breit gefächertes Interesse an den Vereinten Nationen zu wecken.

Trotz dieser breiten Anlage des Symposiums ist es dank der sorgfältig ausgearbeiteten Referate und der angeregten und ausführlichen Diskussion gelungen, unmittelbar zu den wichtigsten Fragen der in den Referaten angesprochenen Bereiche vorzustoßen.

Das Institut wird sich bemühen, auch in dieser Form die Beschäftigung mit den Vereinten Nationen fortzusetzen und dazu den Dialog mit allen interessierten Wissenschaftlern innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik zu suchen. Es sieht die wichtigste Funktion dieses ersten UN-

Kolloquiums schon als erfüllt an, wenn von dem hiermit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemachten Protokoll seiner Beratungen Anregungen und Denkanstöße für eine weitere Beschäftigung mit dem so außerordentlich umfänglichen und facettenreichen Gegenstand der Vereinten Nationen ausgehen würden.

Das Institut dankt der Volkswagenstiftung, die das Symposium finanziell ermöglichte, sowie dem Auswärtigen Amt, das einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung der Veröffentlichung geleistet hat.

Besonderer Dank gilt auch Herrn Dr. Hans-Joachim Schütz, der das Symposium organisatorisch vorbereitete und diese Veröffentlichung redaktionell betreut hat.

Das Institut bedauert, daß es aus personellen und finanziellen Gründen nicht möglich war, Referate und Diskussionen des Symposiums in englischer Sprache zu veröffentlichen. Es wird bemüht sein, entsprechende Voraussetzungen für zukünftige Fälle zu schaffen, da heute nur so einer Veröffentlichung der Leserkreis erschlossen wird, den sie — hoffentlich — verdient.

Wilhelm A. Kewenig

Entwicklung zur „collective economic security“ im Rahmen der Vereinten Nationen?

Von Professor Dr. *Knut Ipsen*

Vor fünf Jahren kennzeichnete einer der großen Vertreter des „functional approach“, der inzwischen auf so tragische Weise dahingeshiedene Wolfgang Friedmann, treffend die zukunftsbestimmenden Herausforderungen, denen das Völkerrecht in seiner weiteren Entwicklung konfrontiert sei¹. Die größte Dringlichkeit komme im nuklearen Zeitalter der Durchsetzung internationaler Verhaltensregeln durch eine institutionalisierte Autorität zu; denn das Völkerrecht sei in erster Linie durch die — damals noch vorwiegend als Problem des Ost-West-Konflikts eingeschätzte — Gefährdung des Weltfriedens herausgefordert. Daneben seien vier weitere Herausforderungen zu verzeichnen, denen das Völkerrecht genügen müsse: Die erste folge aus der Gefahr einer weltweiten Erschöpfung der natürlichen Ressourcen, deren fortdauernde Nutzbarkeit für den Fortbestand der Menschheit unerlässlich sei. Die zweite ergebe sich aus dem Entstehen neuer Staaten, deren große Zahl die Mitglieder der klassischen Völkerrechtsgemeinschaft zur Minderheit werden ließ. Die dritte sei das Gefälle zwischen hochentwickelten Industriestaaten und Entwicklungsländern — jener Befund also, der heute als Nord-Süd-Konflikt verstanden wird. Die vierte schließlich bestehe in der politischen und ideologischen Zerrissenheit der Welt, wodurch die Universalität des Völkerrechts bedroht sei.

Allein die in der Gefährdung des Weltfriedens durch Gewalteininsatz liegende Hauptherausforderung verweist auf den Bereich der kollektiven Sicherheit im ursprünglichen Sinne, nämlich auf den Zustand, der durch die Bereitstellung und effektive Nutzung eines internationalen Instrumentariums zur Verhinderung militärischer Gewaltanwendung hergestellt wird. Die vier übrigen Herausforderungen hingegen weisen unterschiedlich intensive Bezüge zur kollektiven *wirtschaftlichen* Sicherheit auf — zur „collective economic security“, die im Verlauf gerade der letzten zwei Jahre im Rahmen der Vereinten Nationen von einem bis dahin nur

¹ Vgl. zum folgenden Friedmann, General Course in Public International Law, RdC 127 (1969 II), S. 48 f.